

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

die Coronakrise sowie die Debatten um die Auswirkungen der kommenden Rezession auf Wohn-, Arbeits- und Lebensverhältnisse bestimmen weiterhin unseren Alltag. Darum haben wir uns für einen **Notbetrieb des Kiezhauses** entschieden, um die Räume stückweise für existenziell notwendige Beratung und Informationen öffnen zu können. **Die offene Bürozeit für Fragen rund um das Kiezhaus sowie die Sozialberatung können nun donnerstags aufgesucht werden.** Bitte beachtet hierzu die verbindliche Hygienevorschrift, welche ihr [hier](#) findet. Weitere Infos befinden sich unten.

Angesichts der nationalistischen, rassistischen und antisemitischen Verklärungen dieser kapitalistischen Krisen, ist es notwendiger denn je, als Arbeiter*innen solidarisch zusammen zu stehen.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf den von uns unterschriebenen Forderungskatalog „[Jetzt erst recht](#)“ hinweisen, der klare Handlungsnotwendigkeiten an die Politik formuliert. Eine Kurzfassung der Forderungen findet ihr auf unserer [Webseite](#). Ein von „Hände weg vom Wedding“ und der Arbeitsgruppe „Wedding solidarisch“ formulierter Forderungskatalog ist [hier](#) abrufbar. Das Lesen lohnt sich!

Die Fragen der Alternativen zum Kapitalismus sind dringend. Mit aller Härte versuchen Staat und Kapital die Krise auf den Rücken der Arbeiter*innen abzuwälzen. Während die Profiteure von Konzernen und großen Unternehmen mit milliardenschweren Hilfsprogrammen abgesichert werden, prasseln die Folgen dieser vom Staat bezahlten Gewinne der Reichen bald bitter auf uns nieder. Kurzarbeit, Ver- und Behinderung gewerkschaftlicher Arbeit sowie Massenentlassungen sind bereits jetzt absehbar und bedeuten für uns die Gefahr von Armut und letztlich sozialer Deklassierung. Unter dem Hashtag [#NichtaufunseremRücken](#) haben sich daher bundesweit Gruppen zusammengefunden, um auf linke Gegenperspektiven zur Krise aufmerksam zu machen.

An dieser Stelle sei die [Kundgebung](#) am kommenden Sonntag, den 31.05., um 15 Uhr auf dem Elise-und-Otto-Hampel-Platz (ggü. Leopoldplatz/ am Jobcenter) empfohlen. **Die Coronakrise macht deutlich: Die kapitalistische und patriarchale Organisation der Gesellschaft, in der Profiteure über Leben stehen, ist unhaltbar!**

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und blicken trotz der bevorstehenden rauen Zeiten auf eine kollektive und kämpferische Zukunft!

Der Kiezhaus-Rat

PS: Auch nach der Krise ist vor der Krise! Das Kiezhaus sucht weiter solidarische [Fördermitglieder](#), um die Unkosten der Räume zu tragen. Macht gerne fleißig Werbung für unsere Fördermitgliedschaften. Diese sind aufgrund unserer Gemeinnützigkeit auch steuerlich absetzbar. Jede Spende ist willkommen! Und seid gespannt: Schon bald werden wir schicke Plakate und Beutel zur solidarischen Unterstützung des Kiezhauses anbieten können!

-

Sozialberatung im Kiezhaus: Hartz IV – Zum Leben und zum Sterben zu wenig

Gemeinsam gegen Drangsalierungen und Terror der Jobcenter wehren. Kollektiv, selbstbewusst, solidarisch und mit Sachkenntnis der rechtlichen Lage

jeden Donnerstag, 15:00 – 18:00 Uhr, im Kiezhaus

Beachtet unbedingt die Hygieneregeln!

Diese findet ihr [hier](#).

Organisiert wird dieses Angebot vom sonntäglichen Kiez-Café.

-

Offene Bürozeit

Im Kiezhaus gibt es immer was zu tun und daher treffen sich regelmäßig aktive Nachbar*innen, um kleine Arbeiten gemeinsam zu verrichten. Außerdem gibt es Kaffee/Tee und die Möglichkeit für interessierte Nachbar*innen, zwischen den regelmäßigen Veranstaltungen und Angeboten, mal reinzuschauen.

immer donnerstags, 11 bis 14 Uhr

Auch hier gilt: Beachtet unbedingt die Hygieneregeln!

Diese findet ihr ebenfalls [hier](#).

-

Lesekreis

Der Lesekreis des [re:volt mag](#) versteht sich als offenes, linkes Bildungsangebot für Interessierte mit nur wenig Vorkenntnissen in linker Theorie. Er versteht sich als Einstiegsseminar mit Anregungen zum Weiterlesen. Auch oder gerade in Zeiten der kapitalistischen Gesundheitskrise ein wichtiges Angebot, welches **online weitergeführt** wird.

Immer donnerstags, 19 Uhr.

Bei Facebook findet ihr die Veranstaltung [hier](#) und für Rückfragen könnt ihr gerne der Redaktion schreiben: redaktion@revoltmag.org

-

Forderungskatalog

Die Arbeitsgruppe „**Wedding solidarisch**“ hat politische Forderungen erarbeitet und diskutiert, welche Lehren aus der aktuellen und den kommenden Krisen zu ziehen sind. Die gesammelten Forderungen sind auf der Webseite von „[Hände weg vom Wedding](#)“ veröffentlicht.

Der Forderungskatalog sowie Plakate und Aufkleber für eine klassenkämpferische Positionierung gegen die Krise können voraussichtlich am 10.06., im Rahmen einer Abholstation, mitgenommen werden. Weitere Informationen dazu findet ihr bald auf [unverwertbar.org](#).

-

*Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org*

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org

www.Kiezhaus.org

www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold

www.twitter.com/Kiezhaus_65

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.

-

Adresse:

*Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding*